

## LINDSTRÖM, BÖRJE

### LESEPROBE AUS „ACHT JAHRE“

#### SZENE 1

*Die drei Kinder kommen, jedes aus seiner Richtung, von den Häusern herüber, den Häusern, die wie eine große Wand da hinten im Zwielflicht des Nachmittags stehen. Sie stellen sich mit Bewegungen vor: der andere Junge ist rastlos; das Mädchen mißt das Terrain mit winzigen Schritten; unter dem Pullover des Jungen guckt ein Katzenschwanz hervor. Plötzlich sehen die drei Kinder einander.*

MÄDCHEN Na?

JUNGE Na?

ANDERER JUNGE *gleichzeitig mit dem Jungen* Na?

*Die Jungen sehen einander an.*

MÄDCHEN Kennt ihr euch?

JUNGE Nein.

ANDERER JUNGE *gleichzeitig* Nein.

MÄDCHEN Es sah so aus.

ANDERER JUNGE Ach so.

MÄDCHEN Ich bin neu hier.

JUNGE Ich auch! Obwohl ich hier schon lange wohne.

ANDERER JUNGE Wo wohnst du denn?

MÄDCHEN Wo die Villen sind.

JUNGE Hinten beim Fußballplatz?

MÄDCHEN Neenee, viel größere Villen.

JUNGE Ach so.

MÄDCHEN Aber dann wollte der Papa einen Videofilm zurückbringen, und dann ist er nie wiedergekommen.

JUNGE Ach so.

ANDERER JUNGE Wann ist er denn gegangen?

MÄDCHEN Vor zwei Jahren. Obwohl er sich wohl nur verlaufen hat. Die bauen ja so viele Häuser.

JUNGE Wenn ich ein Foto von ihm krieg, kann ich suchen!

ANDERER JUNGE Der kommt schon wieder, wirst schon sehen!

MÄDCHEN Der wußte so viel!

JUNGE Das glaub ich wohl!

ANDERER JUNGE Ach!

MÄDCHEN Wie ich klein war, hat er immer alles erzählt.

JUNGE Wie schön.

ANDERER JUNGE Und wie schön du dich ranschmieren kannst!

MÄDCHEN Du wirst niemals sterben, hat er gesagt.

JUNGE Dafür bist du ja der lebende Beweis!

ANDERER JUNGE Idiot!

MÄDCHEN Du siehst nett aus!

ANDERER JUNGE Nett?

MÄDCHEN Unheimlich nett!

JUNGE Oohh!

ANDERER JUNGE *zum Mädchen* Ich bring dich um, du! *Geht auf sie los, beruhigt sich.*

Ich hab dich schon mal gesehen!

JUNGE Ich auch! Nein! Nein! *Murmelt* Hab ich nicht.

MÄDCHEN Wie?

JUNGE Nee.

MÄDCHEN Komischen Kumpel hast du da.

ANDERER JUNGE Der ist nicht mein Kumpel.

MÄDCHEN Ihr seht euch Ähnlich. Wie Brüder.

ANDERER JUNGE Der hat doch keinen Bruder, so häßlich, wie der ist.

MÄDCHEN Ich finde, er sieht gut aus. Sehr gut.

ANDERER JUNGE Mußt du sagen - wo du so toll aussiehst.

JUNGE Oohh!

ANDERER JUNGE *zum Mädchen* Miststück.

JUNGE Mach mal langsam!... Die will von dir nichts wissen!

ANDERER JUNGE Was weißt du davon?

JUNGE Sowas merkt man!

ANDERER JUNGE Wie denn?

JUNGE Du hast sie noch nicht gebumst!... *zu sich selbst* Gott verzeih mir! *Pause* Stimmts?

ANDERER JUNGE Ich geh jetzt nach Hause!

*Der andere Junge geht, hält aber inne, als der Junge die Katze hervorholt.*

## **SZENE 2**

*Der Junge beginnt, die Katze zu beerdigen, die er unter seinem Pullover hatte.*

JUNGE

Jetzt ist sie tot, die Katze,  
eine schwarze Bauernkatze.  
Bum! Wer will eine Katze töten,  
mit ihrem Blut die Straße röten!

MÄDCHEN Eine Katze!

JUNGE

Ich hör der Katze ihr Geschrei,  
das Auto fährt am Fenster vorbei.  
Hin und her,  
her und hin, das Auto,  
das die Katze tötet,  
der Reifen, der die Katze tötet.  
Ding dong. Ding dong.

(.....)